

Das Polarity-Energie-Paradigma

von Raymond Castellino, DC, RPP

Der folgende Artikel ist ein Auszug aus *The Polarity Therapy Paradigm Regarding Pre-Conception, Prenatal and Birth Imprinting* (Das Polarity-Energie-Paradigma in Bezug auf Vorempfängnis-, Vorgeburts- und Geburts-Prägung). Diese Schrift war 1995 der erste Gewinner des Dr. Stone-Preises für die beste wissenschaftliche Arbeit über die Polarity-Therapie. Der vollständige Artikel kann im APTA-Buchladen bezogen werden (nur auf Englisch).

Dr. Stone begründete seine Polarity-Therapie auf einem Paradigma, das er aus [den Gedanken von] östlichen und westlichen mystischen Philosophen aufbaute. Er konzentrierte sich auf die ayurvedische¹ Philosophie, die sich in der Geschichte über lange Zeiträume erhalten hat. Seine Grundthese ist einfach. Um eine optimale Gesundheit aufrecht zu erhalten, muss die Lebensenergie reibungslos und ununterbrochen durch den Körper fließen. Wenn Ebbe und Flut dieser Lebensenergie blockiert oder unterbrochen werden, ist das Gleichgewicht dieser Lebensenergie gestört und es muss etwas getan werden, um die Balance und den freien Fluss der Lebensenergie wiederherzustellen. Wenn man Kleinkindern hilft, gilt dasselbe Prinzip. Der geübte Beobachter wird feststellen können, wo der natürliche Energiefluss unterbrochen ist, ebenso wird er das Ausmass und die Schwere dieses Unterbruchs sehen können. Der fähige Therapeut erkennt genau, wo und wie die Lebensenergie des Babys fließt und die energetischen und physischen Ressourcen des Kindes wahrnehmen. Er wird dann daran arbeiten, die Quellen des Babys zu unterstützen und den freien Energiefluss wiederherstellen, wo er unterbrochen war. Resourcing ist der Vorgang, gegenwärtig, zentrierend und beruhigend zu werden. Es ist auch der Vorgang, uns zu mobilisieren, um uns den Herausforderungen des Lebens zu stellen ...

Nach dem Polarity-Paradigma ist die Seele Bewusstsein, das sich aus der Quelle zum Ausdruck bringt und schliesslich zur Quelle zurückkehrt. Geist und Emotionen sind die Energiefelder, die bestimmen, wie das Bewusstsein sich in der physischen Schöpfung darstellt. Der physische Körper ist der von Geist und Emotionen überlagerte Kanal oder Darsteller des Bewusstseins. Der Körper ist also das Vehikel, durch das sich Bewusstsein auf dieser Seinsebene ausdrückt. Einfach gesagt reflektiert der Körper das Zusammenspiel von Bewusstsein, Geist und Emotionen. Die ayurvedischen Philosophen erklärten, dass im physischen Raum der Geist und die Emotionen die den physischen Körper umgebenden Energiefelder bewohnen. Der physische Körper ist das Vehikel, durch das wir die Auswirkungen von Geist und Emotionen auf dieser Ebene erfahren. Die Summe dessen, was wir tun und was uns geschieht wird in unserem Energiesystem aufgezeichnet und spiegelt sich in Struktur und Funktion unseres Körpers wider.

Der Makrokosmos und (••) Vor-Empfängnis (••)

Der Makrokosmos ist die grössere formgebende ungesehene Essenz, die den Mikrokosmos des physischen Universums erschuf. Im pränatalen und perinatalen Zusammenhang entspricht dieses grosse Schema der ••Vor-Empfängnis-Reise••, die das Bewusstsein erfahren muss, um einem Körper auf der physischen Ebene einwohnen zu können. Die Formierung aller niederen Bereiche unterhalb der absoluten Quelle – inklusive des physischen Universums – kann als makrokosmische vorgeburtliche Reise verstanden werden. Teil dieser makrokosmischen ••vorgeburtlichen Reise•• sind die Prinzipien, auf denen Dr. Stone sein Polarity-Paradigma und seine Therapie aufgebaut hat.

Im grossen Schema aller Dinge – vor Geist und Materie – begibt sich das Bewusstsein aus einer **neutralen (Ø) Quelle** auf einer **positiven (+) involutionären zentrifugalen Welle** in die Schöpfung herunter und steigt auf einer **negativen (-) evolutionären zentripetalen Welle** zur Quelle zurück. Diese drei Eigenschaften des Schöpfers werden **Gunas** oder **••Drei-Lebens-Prinzip??••** genannt. In Sanskrit bedeutet 'guna' Attribut oder Qualität.

Die neutrale Quelle ist das luftige Prinzip von **sattva**. Sat bedeutet Wahrheit. So bezeichnet das Wort *satoguna* also 'das Wahrheitsattribut der Harmonie'.

Die positive **involutionäre** Welle ist das maskuline feurige Prinzip von **rajas**. Rajas bedeutet Aktion. Der Begriff *rajoguna* besagt 'das Attribut der Aktivität'.

Die negative **evolutionäre** Welle ist das feminine wässrige empfangende Prinzip von **tamas**. Tamas bedeutet Trägheit. Der Begriff *tamoguna* besagt 'das Attribut der Trägheit'.

Nach der Ayurveda-Tradition wird Leben durch die Wechselwirkung der drei Gunas erschaffen, aufrechterhalten und beendet.

Dr. Stone definiert **Involution** als die Richtung, die das Bewusstsein von der Quelle zur Peripherie einschlägt. Anders gesagt ist Involution der Vorgang, den die Seele, das Bewusstsein oder die Energie durchläuft, um von der ultimativen Quelle in die Schöpfung herunterzusteigen. Involution ist zentrifugaler Natur. Unausweichlich kommt die Seele, das Bewusstsein oder die Energie zu einem Punkt der Vollendung in dieser nach aussen gerichteten involutionären Richtung. Wenn dieser Endpunkt erreicht ist, muss das Bewusstsein umkehren und sich dem anziehenden femininen Prinzip der Quelle unterwerfen und dorthin zurückgehen, wo es herkam.

Dr. Stone definiert **Evolution** als Richtung, die das Bewusstsein von der Peripherie zum Zentrum einschlägt. Anders ausgedrückt ist Evolution der Vorgang, den die Seele, das Bewusstsein oder die Energie durchlaufen, um zur Quelle zurückzukehren. Evolution ist zentripetaler Natur.

(siehe *Polarity Energy Model*, S. 24)

Der Mikrokosmos, Aufmerksamkeit und Trauma

Wir wollen für einen Moment vom grossen Thema abschweifen und uns ansehen, wie die Aufmerksamkeit im physischen Universum funktioniert und mit dem Trauma zusammenwirkt. Die Funktion der Aufmerksamkeit und das individuelle Bewusstsein im physischen Universum werden von den ayurvedischen Philosophen und Dr. Stone als **mikrokosmische** Widerspiegelung der Formierung des grossen Planes beschrieben. Dazu wird unser Verständnis des Funktionierens der Aufmerksamkeit uns helfen, den Reduktionsvorgang zu verstehen, mittels dessen die Energie sich von höheren Ebenen zu niedrigeren bewegt.

Aufmerksamkeit ist eine Funktion des Bewusstseins. Aufmerksamkeit ist bipolarer Natur; sie funktioniert wie ein binärer Kippschalter. In ihrer ursprünglichsten Form kann sich die Aufmerksamkeit entweder zur Schöpfung (zur Peripherie) oder zum (zum Schöpfer) hin bewegen. Unser Geist kann die Richtung sehr schnell wechseln. Wenn Klienten unaufgelöstes Trauma haben, wird sich ihr Leben auf irgend eine Art mental, emotional und physisch um dieses unaufgelöste Trauma drehen. Ihre energetischen, emotionalen und physischen Muster und ihr Verhalten werden das unaufgelöste Trauma irgendwie widerspiegeln. Ich glaube, dass der Körper sich auf diese Weise somatisch an Traumata erinnert. Wenn es unaufgelöstes Trauma gibt, wird die Aufmerksamkeit der Klienten unbewusst traumaorientiert sein und das unaufgelöste Trauma organisieren. Ihr Körper wird strukturell und funktional statt der normalen physiologischen nicht-traumatischen Energiedrehpunkte und -wirbel energetische Traumadrehpunkte und -wirbel manifestieren, die das unaufgelöste Trauma widerspiegeln. Im physischen Körper sind die Chakras drehende Energiewirbel, die neutrale Zentren oder Drehpunkte aufweisen. Diese Zentren kann man auch als Schwingungsknoten sehen.

Zurück zum Makrokosmos: Kehren wir zu unserer Betrachtung der Entwicklung des Makrokosmos zurück. Denken wir daran, dass die Blaupause für den Mikrokosmos und für das individuelle Bewusstsein der Struktur des Makrokosmos innewohnt.

Wenn die makrokosmische Aufmerksamkeit in ihrer Bewegung von der Quelle weg nach aussen und nach unten gerichtet ist, wird sie durch mehrere Schwingungsknoten oder neutrale Zentren gehen. Diese Schwingungsknoten oder neutralen Zentren sind Orte harmonischer Resonanz, wo die Aufmerksamkeit, wenn das Bewusstsein es möchte, sich wieder zurück zur Quelle ausrichten kann, wo es herkam. Wenn das Bewusstsein sich weiter in Richtung des physischen Universums bewegt, muss es in einen niedrigeren Bereich **absteigen**. Dieser Abstiegsvorgang geschieht durch die Beachtung des Umkehrgesetzes, das besagt, dass die Energie mit dem Quadrat der Distanz, die sie durchläuft, abnimmt.

Umkehrgesetz: Energieverlust = Distanz²

Jedes Mal, wenn genügend Energie verloren gegangen ist, muss das Bewusstsein entweder zu seiner Quelle zurückkehren oder ein neues Zentrum und einen neuen Bereich errichten, um seinen involutionären Weg von der Quelle weg fortzusetzen. Wenn ein neues Zentrum und ein neuer Bereich geformt wird, dient das neue Zentrum als Quelle für den Bereich, auf dem es sich befindet. Der Abstiegsprozess zwischen den Bereichen erschafft den energetischen Vorgänger einer Doppelhelixstruktur, die man Caduceus (Heroldstab) nennt (siehe Abbildung).²

Der Caduceus hat drei Hauptkomponenten:

1. die zentrale Achse
2. die rechte Seite der Helix (Spirale, Wendel)
3. die linke Seite der Helix

Man beachte, wie sich die linke und die rechte Seite zweieinhalb Mal um die Zentralachse winden und die Mittelachse fünf Mal überqueren. Im physischen Körper stellen diese Kreuzungspunkte die Zentren für die Chakras dar ...

Durch das Herunterstufen der Energie hat jedes Universum, hat jeder Bewusstseinsbereich dank der neutralen Quelle ein Zentrum. Durch das Zusammenspiel der Energie zwischen den entgegengesetzten positiven/männlichen und den negativen/weiblichen Polen durch eine neutrale Quelle und durch das Umkehrgesetz ist jeder Energiebereich eine Peripherie. Im Grunde hat jeder Bereich ein Zentrum, ein Innen, und eine Peripherie, ein Aussen. Im physischen Körper wird das Zentrum zum **Chakrazentrum** und die Peripherie ein **ovales Feld**.

Wenn das Bewusstsein absteigt, geht es zuerst durch mehrere Bereiche reiner Seelensenz. Dies ist die von Verstand (Mind) oder Materie unberührte Seele, die in der direkten Verbindung mit Gott eingetaucht verbleibt. Die Licht- und Tonenergie der Seele steigt ab, bis sie eine grosse Leere von Dunkelheit erreicht. Diese grosse Leere, sagt man, ist die erste grosse Membrane zwischen reinem Bewusstsein und dem Bewusstsein, das durch die Organisation des Verstandes (des Mind) eingeschränkt ist. Man sagt, dass die Überquerung dieser Leere von der Seite des Minds aus zur Seite des reinen Geistes nach einem Wesen verlangt, das dazu fähig ist, das Licht von mehr als zwölf Sonnen wie der unseres Sonnensystems zu fassen.

Wenn sich das Bewusstsein unter diese grosse Leere der Dunkelheit herabstufte, braucht es dazu die Organisation des Verstandes (Mind). Dieser Bereich wird der **kausale** Bereich genannt. Dorther kommt der **Verstand**. Die Grundgedanke ist “**Denken** um des Denkens willen”. Seine Qualität ist die der **Luft**. In diesem Bereich wird das “Ich-sein” oder das Ego geboren. Im kausalen Bereich drin ist eine kausale Triade manifestiert: ein kausaler Mentalkörper, ein kausaler Emotionskörper und ein kausaler resonanter Vorläufer des physischen Körpers. Im kausalen Bereich ist der kausale Mentalkörper dominant. Man merke, dass wir hier noch nicht in den physischen Bereich abgestiegen sind. Und doch wird im kausalen Bereich schon die fundamentale **Blaupause** für die astrale und die physische Schöpfung unterhalb mitgeführt.

Kausaler Bereich (∅)

- **kausaler Mentalkörper (dominant)**

- *kausaler Emotionalkörper*
- *kausaler Vorläufer des physischen Körpers*

Der reine Gedanke wird dann in die tieferen Zustände des Bewusstseins herabgezogen und steigt in das Astralreich der **Aktion** und der **Emotionen** ab. Dies ist der Astralbereich, wo Energie die Qualität des Feuers annimmt und sich ihrer selbst wegen bewegen muss. "Aktion der Aktion wegen" ist der Schlüsselgedanke des astralen Bereichs. Hier wird die Macht zur Motivation geboren. Wie im kausalen Bereich darüber hat der astrale Bereich eine astrale Triade mit einem astralen Mentalkörper, einem astralen Emotionalkörper und einem astralen Vorläufer des physischen Körpers. In diesem Bereich ist der astrale Emotionalkörper dominant.

Kausaler Bereich (+)

- *astraler Mentalkörper*
- *astraler Emotionalkörper (dominant)*
- *astraler Vorläufer des physischen Körpers*

Zwei weitere Attribute werden aus dem Astralbereich heraus geboren. Dies sind die **sensorischen** und **motorischen Pranas**. Prana ist ein Sanskritausdruck, der einfach "Atem des Lebens" oder "Winde" bedeutet. Jedes dieser Pranas hat drei Winde. Die sensorischen Pranas haben die Winde Äther, Luft, Feuer, Wasser und Erde und sind die Vorgänger des **Chakrasystems**. Die motorischen Pranas haben die fünf Winde Feuer, Äther, Luft, Erde und Wasser und sind die Vorläufer der **ovalen Felder** auf der physischen Ebene.

Um in den **physischen** Bereich abzustiegen, muss das Bewusstsein durch das Gehen, was man das zehnte Tor oder das Augenzentrum nennt. Auf der physischen Ebene trifft das Bewusstsein auf den Widerstand der Materie und muss einen **physischen Körper** annehmen, um sich hier voll auszudrücken. Die dominante Qualität des physischen Bereichs ist **Wasser**, in welchem alles sein eigenes Gleichgewicht sucht und das durch eine physische Struktur eingegrenzt werden muss. Ein Fluss oder ein See zum Beispiel muss durch seine Ufer definiert und begrenzt sein. Auf der physischen Ebene ist die Grundton die **Trägheit**. **Trägheit** ist die Tendenz, das weiter zu tun, was wir schon tun. Das Hauptdilemma, dem sich Lebewesen stellen müssen, ist die Überwindung der Trägheit. Wenn wir in Bewegung sind, müssen wir die Trägheit der Bewegung überwinden, die sich verlangsamen will. Wenn wir ruhend sind, müssen wir die Trägheit der Ruhe überwinden, um anzufangen, uns zu bewegen. Wie die oben erwähnten kausalen und astralen Bereiche hat auch die physische Ebene ihre eigene triadische Beziehung mit einem physischen Mentalkörper, einem physischen Emotionalkörper und einem physischen Körper. In diesem Bereich ist der physische Körper dominant.

Physischer Bereich (-)

- *physischer Mentalkörper*
- *physischer Emotionalkörper*
- *physischer Körper (dominant)*

Zusammenfassung

Dr. Stone überliess das Geschenk der Polarity-Therapie unserer Geburt. Seine Arbeit gibt uns die Fähigkeit, den Heilungsvorgang auf Arten zu verstehen, die uns das menschliche Potential für grössere Tiefe, für die Ganzheit des Mitgefühls und für die Heilung eröffnen. Dr. Stone hat nie über die Anwendung seiner Arbeit auf Kleinkinder geschrieben. Diese Schrift ist die erste in einer Serie von Versuchen, das Polarity-Verständnis auf Kleinkinder, ••prenates = Vorgeburten••Frühgeburten ••??•• und ihre Familien auszudehnen. Dr. Stones Polarity-Paradigma und Polarity-Therapie sind jedoch wichtige Beiträge zur individuellen Heilung. Die Anwendung der organisierenden Prinzipien des Polarity-Paradigmas hilft den Therapeuten, die Klienten mit Einfachheit, Klarheit, Verständnis, Mitgefühl und Liebe zu unterstützen. Die Ausdehnung der Arbeit auf Babys hat das tiefgreifende

Potential, die Kränkungen und die Gewalt, die seit Generationen weitergereicht werden, zu verhindern und zu stoppen. Es macht mir grosse Hoffnung, zu wissen, dass wenn Babys ihre pränatalen und geburtlichen Traumata heilen, sie neue Höhen ihres menschlichen Potentials verwirklichen können.

Ich glaube, dass die zukünftige Generationen des späten 21. Jahrhunderts zurückblicken werden, besonders zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als eine Periode grosser Paradigmenwechsel. Jetzt, [zu Beginn des 21. Jahrhunderts], sind sich grosse Teile der Bevölkerung gewahr geworden, dass sich das Bewusstsein entwickelt. Es gibt neues Interesse am Studium des Wissens, das uns von alten Traditionen wie Ayurveda und chinesischer Akupunktur sowie durch moderne Eingeborenenvölker wie den amerikanischen Indianern und den australischen Aborigines weitergereicht wurden. Die Wurzeln der von aussen motivierten Wissenschaft werden durch die menschliche Fähigkeit der Selbstprüfung, persönliche Erfahrung und die Integration lange erprobter Wahrheiten durchgerüttelt. Die persönliche menschliche Erfahrung in einem physischen Körper ist zum neuen Lernlabor geworden. Technologie, Reagenzgläser, Petrischalen und Beobachtung von aussen sind nicht mehr die einzigen Kennzeichen für Wissen. Die Biochemie findet ihren Platz als wichtige, wenn auch enggefaste Perspektive in einem breiten Spektrum interaktiver Lebenssysteme, das seinen Ursprung im Bewusstsein und Lebensenergie hat und ••Geist (spirit), Mind,•• Emotionen und den physischen Körper umfasst. Das menschliche Verständnis verändert sich rasch zu einem breiten eklektischen Geist für innere und äussere Erforschung. (••????letzte zwei Sätze????••)

Im 21. Jahrhundert, so glaube ich, wird die energetische Medizin der Hauptansatzpunkt in der Heilung des Menschen sein. Die Schulmedizin, die sich in der biochemischen Technologie verloren hat, macht Platz für eine menschlichere Perspektive, wo der Heilende wieder mitfühlende Berührung, Kontakt, Empathie, Verständnis und gegenseitiges Entdecken praktiziert, mit den Klienten und Patienten als Kern der Kunst und Wissenschaft des Heilers.

© Copyright 17. Februar 1995, überarbeitet im Juni 1995, Raymond Castellino, DC, RPP.
Dieses Dokument darf in keinem Fall reproduziert werden.

Fussnoten

Ich muss Dr. James Said für seinen Beitrag zum Verständnis von Dr. Stones Schriften danken. Während ich schrieb, stellte ich fest, dass ich Sätze brauchte, die wörtlich seinen Vorträgen und unseren langen Telefongesprächen in den späten 70er und frühen 80er Jahren entstammen müssen.

1. Dr. Stone hat einen Grossteil seiner Polarity-Theorie aus den Upanischaden, alten indischen mystischen Texten, abgeleitet. Das Ayurveda genannte Kapitel handelt spezifisch von Lebensenergie und Gesundheit.
2. Randolph Stone, DO, DC, ND, Polarity Therapy, vol. I, Book 1, Charts 1 and 2, pp. 33-45. Dr. Stone diskutiert den Caduceus ausführlich. Interessanterweise ist dies dasselbe Symbol, das die klassische Medizin als Identifikator gewählt hat. Es überrascht auch nicht, dass die Doppelhelix die molekulare Struktur der genetischen Eiweisse in der DNS ist.